

Diagnostik und Behandlungsstrategien

Geistige Behinderung ist keine Krankheit

Manfred Koniarczyk, München-Haar

Geistige Behinderung ist keine Krankheit, ihre Ursachen, ihre Schwere und ihr Erscheinungsbild sind vielfältig. Menschen mit einer Intelligenzminderung haben ein erhöhtes Risiko für zusätzliche gesundheitliche Beeinträchtigungen und seelische Erkrankungen. Eine angemessene gesundheitliche Versorgung dieser Patienten setzt zum einen das Wissen um die Besonderheiten dieser Personengruppe voraus, andererseits aber auch die Bereitschaft, sich auf andere Lebenswelten und notwendige und nicht selten noch historisch belastete Kooperationsformen mit heilpädagogischen und psychologischen Berufsgruppen sowie den Angehörigen einzulassen. Dies ist oft mühsam und zeitaufwändig, andererseits ist diese Arbeit für den neuropsychiatrisch tätigen Arzt sehr erfüllend. Die Abgrenzung von Verhaltensauffälligkeiten und psychiatrischen Störungen sowie deren Behandlung stellt Ärzte, Angehörige und Betreuungspersonal nicht selten vor erhebliche Schwierigkeiten und die Behandlung psychischer Erkrankungen bei geistig behinderten Menschen bedarf oft besonderer Erfahrung und Sorgfalt.

